

Pressemitteilung Symposium ReteDonne Berlin 2013

Die diesjährigere Tagung des ReteDonne e.V. - Verband der italienischen Frauen im Ausland, findet am 07. Dezember im Kurt-Schumacher-Haus in Berlin statt.

Bezugnehmend auf den 25. November, den *internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen*, hat sich das Netzwerk der italienischen Frauen in Deutschland und Europa vorgenommen, sein jährliches Treffen diesem Thema zu widmen. Unter dem Motto:

Gendergewalt - Morde ohne Ehre

„Violence against women and girls continues unabated in every continent, country and culture. It takes a devastating toll on women’s lives, on their families, and on societies as a whole. Most societies prohibit such violence – yet the reality is too often, it is covered up or tacitly condoned“.

(Ban Ki Moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen, März 2007).

Die UNO fordert die internationalen Regierungsorganisationen und NGOs auf, am 25. November die Öffentlichkeit in den jeweiligen Ländern für dieses Thema zu sensibilisieren. An Gewalt in jeder Form an Frauen erinnert uns aber tagtäglich die Presse. Gewalt gegen Frauen ist eine besondere Form der Gewalt, denn Frauen erleben sie vor allem dort, wo sie sie nicht erwarten, innerhalb von Partnerschaften und Beziehungen, die unter Liebe krankhafte Besitzansprüche und eine bedingungslose Unterordnung verstehen.

Wir möchten über das Thema mit einigen Expertinnen diskutieren, auf der Suche nach den strukturellen so wie nach den tiefer liegenden Gründen für Gewalt gegen Frauen. Wir möchten erörtern, ob die Verwendung des Terminus “Frauenmord” zu einem Bewusstseinswandel in der Gesellschaft führen kann und ob die Istanbul Konvention und die entsprechenden Gesetzesentwürfen solch fest verankerte Mechanismen tatsächlich verändern können.

Zu Gast sind Tiziana Bartolini, Chefredakteurin der Zeitschrift NOIDONNE aus Rom, Ayfer Yazgan, die am soziokriminologischen Institut der Universität Hamburg über Ehrenmorde promoviert hat und Autorin des Buches „Morde ohne Ehre“ ist, und Karin Aleksander, Leiterin der Genderbibliothek der Humboldt-Universität in Berlin und viele weitere kompetente Frauen.

ReteDonne e.V. hat seit seiner Gründung 2011, bereits zwei bundesweite Symposien in Hamburg und Frankfurt/M durchgeführt, wo der Verband am stärksten vertreten ist. Eine generationsübergreifende Vernetzung mit den Italienerinnen der jüngsten Migrationswelle in Berlin und der Kontakt mit italienischen und deutschen Institutionen der Hauptstadt stehen im Fokus unserer Tagung. Mit unserer eigenen Migrationserfahrung wollen wir eine Plattform anbieten, um Kompetenzen, Methodik und Strategien unter Frauen auszutauschen, um gemeinsame Projekte und Initiativen auf Lokal- und Bundesebene voranzutreiben, und somit unseren Beitrag zur Integrationspolitik leisten.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen: retedonne@googlemail.com